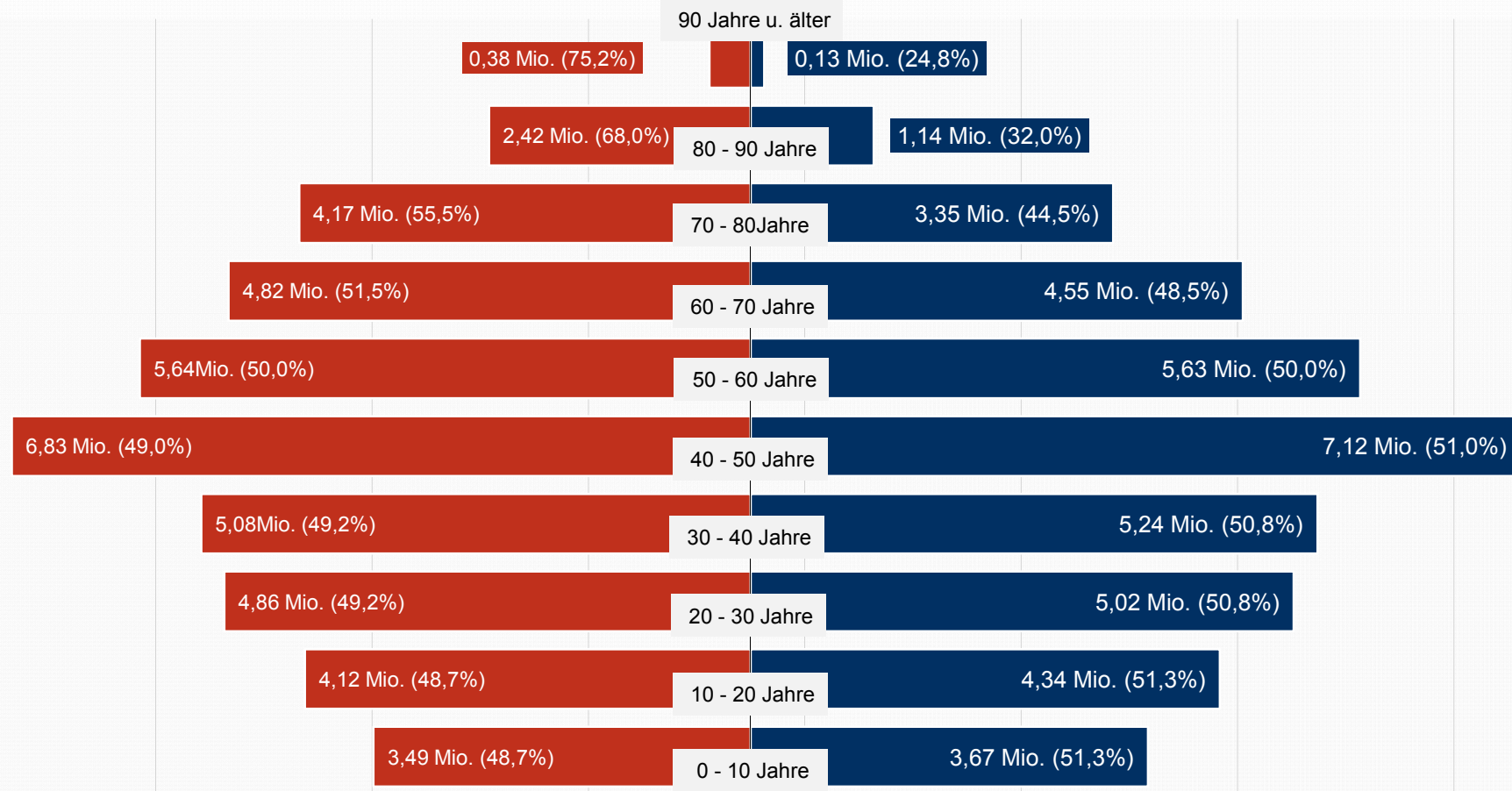


■ **Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 2008**
In Mio. und Anteil an der jeweiligen Altersgruppe in %; am Jahresende

Im Alter von ... bis unter ... Jahre



Quelle: Statistisches Bundesamt (2010): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Bevölkerungsfortschreibung, Fachserie 1 Reihe 1.3, Wiesbaden



Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht 2008

Wird die Besetzungstärke der Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht gruppiert, zeigt sich für 2008 (Jahresende), dass der Bevölkerung in den Altersgruppen 40 bis unter 50 Jahre sowie 50 bis unter 60 Jahre die größte Bedeutung zukommt. Hier handelt es sich um die Baby-Boomer Generation der Nachkriegs- und Wirtschaftswunderzeit, die sich jetzt im oberen Bereich des erwerbsfähigen Alters befindet und in wenigen Jahren mit dem Übergang in den Ruhestand eine Rente beziehen wird.

Schwächer vertreten sind demgegenüber nicht nur die Menschen in den oberen Altersgruppen, sondern auch die Menschen in den jüngeren Altersgruppen. Die Bevölkerungszahl in den Altersgruppen unter 40 Jahren fällt umso geringer aus, je niedriger das Alter ist. Hier macht sich bemerkbar, dass die Geburtenrate seit Mitte der 1970er Jahre auf einem konstant niedrigen Niveau von etwa 1.4 Kindern je Frau im gebärfähigen Alter liegt (vgl. [Abbildung VII.1a](#) im Bereich Familie). Ergebnis ist, dass die nachrückenden Kohorten zunehmend schwächer besetzt sind und infolgedessen die Gesamtbevölkerung in Deutschland rückläufig ist. Auch die positive Nettozuwanderung gleicht diesen Rückgang nicht aus.

Bei der Besetzungstärke der Bevölkerung oberhalb von 70 Jahren ist zu berücksichtigen, dass die Lebenserwartung in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich gestiegen ist (vgl. [Abbildung VIII.42](#)). Immer mehr Menschen erreichen ein höheres Lebensalter. So gibt es Ende 2008 fast 126.000 Männer und 380.000 Frauen, die 90 Jahre und älter sind (vgl. zu den „Hochbetagten“ [Abbildung VIII.1d](#)).

Der hier sichtbar werdende Unterschied zwischen den Geschlechtern ist charakteristisch für die Bevölkerung im Lebensalter ab etwa 65 Jahren. Die höhere Lebenserwartung von Frauen führt dazu, dass ab diesem Lebensalter der Frauenüberschuss kontinuierlich zunimmt: So liegt der Anteil der weiblichen Bevölkerung in der Altersgruppe 60 bis unter 70 bei 51,5 %, er steigt über 55,5% (70 bis unter 80 Jahre) und über 68 % (80 bis unter 90 Jahre) auf 77 % in der höchsten Altersgruppe (90 Jahre und älter).

Methodische Anmerkungen

Die Zahlen entstammen der Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Bundesamtes, die auf den Ergebnissen der Volkszählung aufbaut. Allerdings liegen die letzten Volkszählungen schon länger zurück (1987), so dass die Fortschreibung Ungenauigkeiten enthalten kann.